

## ROUNDTABLE FÜR FINANZEXPERTEN UND UNTERNEHMENSVERTRETER

---

### „Ursachen, Auswirkungen und Lehren der Finanzkrise: Eine systematische Bestandsaufnahme“

- 17.30 Uhr Einlass und Begrüßung
- 17.45 Uhr Überblick und Einschätzung (Englisch)
- o Prof. Dr. Stefan Gerlach, Managing Director, Institute for Monetary and Financial Stability, House of Finance
- 18.05 Uhr Eingangstatements und offene Diskussion mit
- o Dr. Carl-Christoph Hedrich, Leiter Issue Management, Commerzbank AG
  - o Vincent Kerkhof, Director of Finance, Adam Opel GmbH
  - o Philipp Lingnau, Mitglied des Vorstandes, Morgan Stanley Bank AG
  - o Prof. Dr. Helmut Siekmann, Director, Institute for Monetary and Financial Stability, House of Finance
  - o Moderation: Gerald Braunberger, Verantwortlicher Redakteur Finanzmarkt, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- 19.30 Uhr Empfang

---

Die globale Finanzkrise hat die entwickelten Industrienationen in die schwerste Rezession seit der Großen Depression gestürzt. Der Bedarf an effektiver Aufsicht und Regulierung des Finanzsektors ist augenscheinlich. Dennoch herrscht über die genauen Ursachen, Wirkungsweisen und Lösungsansätze keine Einigkeit. Zwar haben die Regierungen aus den USA und Europa bei den Verhandlungen in Pittsburgh bewiesen, dass sie als strategische Partner grundsätzlich die internationale Zusammenarbeit vorantreiben können. Doch die Verständigung auf konkrete Lösungsansätze erweist sich als ausgesprochen schwierig. Wirkliche Lösungen für einen harmonischen transatlantischen Ansatz sind noch nicht in Sicht, in den USA ebenso wie innerhalb der EU gestaltet sich die politische Willensbildung zäh und konfliktreich.

Durch eine systematische Bestandsaufnahme am Roundtable möchten die AmCham Germany und das F.A.Z.-Institut Orientierung bieten, zwischen Positionen vermitteln und gemeinsame Impulse geben:

- o Krisengene: Was ist der neueste Erkenntnisstand zu Entstehung und globaler Ausbreitung der Finanzkrise? Welche Lehren lassen sich daraus ziehen?
- o Wie können internationale Banken bei der Risikoabsicherung stärker in die Pflicht genommen werden, ohne dadurch Kreditvergabe und Wachstum zu gefährden?
- o Wie können Boni-Regelungen gestaltet werden, die Leistungsanreize bieten und zugleich systemschädliches Verhalten verhindern?
- o Welche Rolle spielen internationale Aufsichtsbehörden in der Finanzwelt der Zukunft? Wie können Makro-Risiken erkannt und entschärft werden? Welche Aufgaben nehmen Zentralbanken künftig wahr und ist ihre politische Unabhängigkeit gefährdet?